

263/2008

17.02.04.12

## Protokoll über die Sitzung des Stadtteilbeirates Tungendorf

**Datum:** Mittwoch, dem 21. März 2012

**Zeit:** : 19:00 – 20:25 Uhr

**Anwesende:** Herr Möbius  
Herr Grassau  
Frau Fissmer  
Herr Cleve  
Herr Rohwer  
Herr Hirsch

**Entschuldigt:** Herr Morgenstern

**Gäste:**

Herr Böckenhauer	Ratsherr
Herr Lassen	Ratsherr
Frau Hein	Ratsfrau
Herr Pappe	Ratsherr
Herr Johannsen	Seniorenbeirat
Herr Honsberg	Wohnungsbau GmbH Neumünster
Herr Rintz	Fa. Rintz Architekten
Herr Dünckmann	Stadt Neumünster
Herr Ziehm	Holsteinischer Courier

Sowie 75 Zuhörer

**TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Möbius begrüßt die anwesenden Gäste und Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

**TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

**TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift vom 17.08.2011**

Das Protokoll der Sitzung vom 17.08.2011 wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 4**

#### **Mitteilungen**

1. Herr Möbius gedenkt dem langjährigen Zuhörer der Stadtteilbeiratssitzungen Herrn Johannes Theede, der im Januar 2012 im Alter von 91 Jahren verstarb.
2. Im Herbst 2011 beging die Siedlergemeinschaft „Stadtwerke“ ihr 75 – jähriges Jubiläum.
3. Im Dezember 2011 haben die zwei Tungendorfer Feuerwehren ihr 125 – jähriges Jubiläum gefeiert.
4. Herr Möbius berichtet über die Antwort der Stadtverwaltung bezüglich der Falschparker im Bereich Hasselkamp. Hier wurde die Tungendorfer Polizeistation von der Verwaltung beauftragt, diesen Missstand zu beobachten und gegebenenfalls einzugreifen.
5. Die Zusage von der Stadtverwaltung, in den Straßen Ober-/ Unterjörn Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen, ist bei Herrn Möbius eingegangen.
6. Herr Möbius berichtet von der im Herbst 2011 durchgeführten Krokus-Pflanzaktion vor dem Volkshaus. Die Kosten hierfür wurden von mehreren Tungendorfer Bürgern übernommen.
7. Herr Hirsch berichtet über den derzeitigen Stand der Planung der Tungendorfer Woche 2012, die in diesem Jahr vom 10.08. – 19.08. stattfindet
8. Herr Rohwer dankt der Stadt Neumünster für die im Herbst vorgenommene Reinigung und Sanierung des Spielplatzes in der Thorstraße. Besonders die dort neu aufgestellten Bänke, werden von den Besuchern stark frequentiert.

#### **TOP 5**

#### **Vorstellung des Bebauungskonzeptes „Seniorengerechte Gartenhofhäuser“ Am Kamp/ Lavendelweg/ Unterjörn**

Herr Honsberg erläutert den Anwesenden die von der Wohnungsbau geplante Bebauung des Gebietes „Am Kamp/ Lavendelweg/ Unterjörn. Es sollen hier auf 6300 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, 31 seniorengerechte eingeschossige Wohneinheiten sowie 8 Generationenwohnhäuser in Atriumbauweise errichtet werden. Die Wohnungen sollen eine Wohnfläche von 46 – 61 m<sup>2</sup> haben und es ist mit einer Miete zwischen 300€ und 450€ netto zu rechnen. Zurzeit liegen der Wohnungsbau Neumünster GmbH Bewerbungen von 20 Interessierten vor. Außerdem haben zwei Pflegedienste ihr Interesse bekundet.

Im Anschluss erörterte Herr Rintz weitere Details zur geplanten Bebauung. So sollen im Lavendelweg sieben Parkplätze errichtet werden. Weitere vier sind in den Vorhöfen geplant.

Nach ausführlicher Vorstellung der Planung für die seniorengerechten Gartenhofhäuser und der Beantwortung zahlreicher Fragen aus dem Stadtteilbeirat und den Zuhörern, kommt der Stadtteilbeirat zu folgendem Entschluss:

Der Stadtteilbeirat Tungendorf begrüßt den Plan, ein Quartier für seniorengerechtes Wohnen im Stadtteil Tungendorf einzurichten. Er stimmt der Planung der Wohnungsbau GmbH Neumünster in der vorgestellten Art der Bebauung zu.

Er bittet jedoch die Frage, ob die vorgesehenen 11 Parkplätze für 39 Wohneinheiten ausreichen, noch einmal ins Visier zu nehmen. Es ist in dem Planungsbereich durchaus mit Generationen übergreifender Nutzung zu rechnen und auch Senioren nutzen erfahrungsgemäß ihr Auto so lange, wie möglich.

## **TOP 6**

### **Sachstandsbericht „Offene Jugendarbeit im Cafe Royale“**

Herr Pastor Warnk berichtet den Anwesenden, dass das Cafe Royale mittlerweile seit drei Jahren besteht und sich als sehr beliebter Treff bei den Jugendlichen etabliert hat. Es bestehen Vernetzungen mit der Pestalozzi -/ Freiherr-von-Stein Schule. Außerdem ist geplant einen Trägerverein Cafe Royale zu gründen. Eine positive Rückmeldung bei der Tungendorfer Polizeistation ergab einen Rückgang bei den Straftaten Jugendlicher im Bereich Tungendorf.

Eine Chance für das Cafe sieht Herr Warnk auch bei dem Neubauprojekt (siehe TOP 5).

Diese Chance sieht auch Herr Möbius, der ergänzend die Nutzung des Cafes als Kommunikationsraum in der Vormittagszeit für die Neubaubewohner vorschlägt.

## **Top 7**

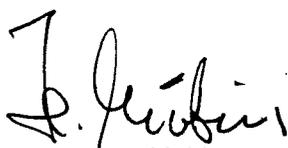
### **Bürgerfragestunde**

1. Herr Kion bittet den Beirat, sich dem folgenden Missstand im Bereich „Spielplatz Holunderweg“ anzunehmen.  
Hier erfolgt über den 4,5 m breiten Verbindungsweg Am Kamp/ Spielplatz Holunderweg die Abholung der Papier und Glascontainer. Dabei fahren die LKW's ca. 60m **rückwärts** bis zum

Containerstellplatz. Da sich in diesem Bereich sehr häufig Passanten und vor allem Kinder aufhalten, wird diese Art als sehr kritisch angesehen. Außerdem wird bei dem Entladen der Container keinerlei Absperrung vorgenommen!

Der Stadtteilbeirat bittet die Verwaltung, zu prüfen durch welche Maßnahme der derzeitige Zustand zur Sicherheit der Bürger geändert werden kann.

2. Ein Bürger berichtet, dass in der Straße „Am Stadtrand“ mehrere tiefe Schlaglöcher den Straßenbereich säumen.
3. Ein Bürger bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die im Bereich Tungendorf, im Straßenbereich verlaufenden nicht mehr genutzten Schienenkörper, nicht entfernt oder eingeebnet werden können. Hier ist zum Beispiel der Übergang „Christianstraße“, zu nennen.
4. Bei dem zentralen Containerplatz „Preetzer Landstraße“ standen jahrelang alle Entsorgungscontainer auf einer Straßenseite. Vor Kurzen wurden nun die Altkleidercontainer ohne erkennbaren Grund, auf die andere Straßenseite gesetzt. Nun bittet ein Bürger, diese wieder an den alten Standort umzusetzen. Als Begründung wäre hier die Sicherheit der „Entsorger“ zu nennen, die nicht wegen der zu entsorgenden Altkleider die stark befahrene Straße queren müssten.
5. Eine Bürgerin bittet die Verwaltung, die alltägliche chaotische Parksituation vor dem Volkshaus in geordnete Bahnen zu leiten.



Henning Möbius  
Stadtteilvorsteher



Dietmar Hirsch  
Schriftwart

Neumünster, den 27.03.12